

## Religion – Klausurstoff 12/2

### Funktionen der menschlichen Arbeit

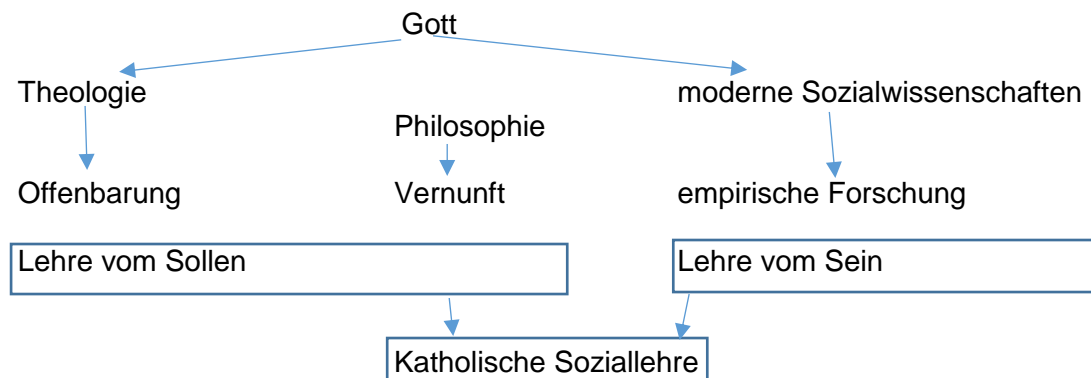
#### **Arbeit =**

- Personalfunktion: Selbstverwirklichung, Humanisierung der Arbeit, Selbstbewusstsein
- Naturalfunktion: Job zum Geldverdienen (Grundbedürfnis)
- Sozialfunktion: Selbstbestätigung, Mitbestimmung, Gemeinschaft

### Die Sozialenzyklika „Laborem Exercens“ (Papst Johannes Paul II.) über den Sinn der menschlichen Arbeit

Personalfunktion	Sozialfunktion
Verwirklichung des Menschseins: <ul style="list-style-type: none"><li>- Freiheit und Bewusstsein</li><li>- Definiert den Menschen</li></ul>	Grundlage für den Aufbau eines Familienlebens (Naturalfunktion)
➔ Erfüllung des bibl. Schöpfungs-/Herrschaftsauftrags	Mehrung des Gemeinwohls und Dienst am Mitmenschen
	Mehrung der Güter für alle Menschen, die auf der Welt leben

### Die Wurzeln der katholischen Soziallehre



#### **Zuständigkeit/Geltungsbereiche:**

- Fragen der sittlich-rechtlichen Ordnung von Gesellschaft, Politik und Wissenschaft
- Nicht zuständig für Fragen rein technischer Art

### Dreischritt: „Sehen, Urteilen, Handeln“

- Gehört untrennbar zusammen
- Jesus: Gleichnis vom barmherzigen Samariter: Sehen (Not des Überfallenen), Urteilen (Hilfe ist nötig), Handeln (Versorgung des Verletzten)

#### **Wichtige Dokumente der Soziallehre:**

- Leo XIII.: zur „sozialen Frage“
- Johannes XXIII.: ALLE Menschen, nicht nur Katholiken
- Paul VI.: Dreischritt
- Johannes Paul II.: Laborem Exercens
- Benedikt XVI.: Reaktion auf die Wirtschafts- und Finanzkrise

## Die 5 Sozialprinzipien der katholischen Soziallehre

### **Personalität:**

- Vernunft, freier Wille und Gewissen
- Jeder Mensch ist einzigartig  
→ Individuum und Sozialwesen zugleich

Theologische Begründung: Gott lebt in drei Personen, Mensch als Ebenbild in Freiheit, Selbstverantwortung und personaler unverletzlicher Würde

### **Subsidiarität:**

- Gemeinschaft soll Einzelnen helfen
- Hilfe zur Selbsthilfe

Begründung: „Einer trage des anderen Last, so erfüllt ihr das Gesetz Christi“ (Ex 18, 12-26)

### **Solidarität:**

- Einer für alle, alle für einen

Begründung: „Wenn jemand Vermögen hat und sein Herz vor dem Bruder verschließt, den er in Not sieht, wie kann die Gottesliebe im bleiben?“ (1 Joh 3,17)

### **Nachhaltigkeit:**

- Solidarität und Verantwortung gegenüber gegenwärtiger und nachfolgender Generationen
- Nicht auf den Kosten der Nachkommen leben

Begründung: Erzählung von der Sintflut und Gottes Bund mit Noah (Mos 1-2)

### **Gemeinwohl:**

- Aufgabe des Staates: Rahmenbedingungen, in denen sich das Zusammenwirken der Einzelnen, Gruppen und Verbänden wirksam entfalten kann
- Betrifft die GANZE Menschheit, nicht nur nationale Bedeutung

Begründung: „Wir, die vielen, sind ein Leib in Christus, als Einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.“ (Röm 12,5)

### **Subsidiaritätsprinzip:**

Eltern/Einzelperson → Freundeskreis/Familie → Gemeinde → Staat

- Selbsthilfe vor Fremdhilfe!

## Christliches Menschenbild

- Abbild und Geschöpf Gottes (Gen 1,26)
- Soziales Wesen (Zusammenleben im Dekalog geregelt)
- Menschenwürde/Menschenrechte (weil: Gottes Ebenbildlichkeit)
- Orientierung am Vorbild Jesu
- Freiheit und Verantwortung (Herrschaftsauftrag Gen 1,28)

## Modelle der Partnerschaft/ Familie

### **Familie in den 50er Jahren:**

- Nahrungsknappheit
- Klassische Rollenverteilung → konservativ
- Familienzusammengehörigkeit
- Vorteil: Zusammenhalt
- Nachteil: Kriegsgefangenschaft, Rolle der Frau, arme Verhältnisse

### **Moderne Kleinfamilie:**

- Meist: 2 Elternteile + Kind
- Neues Familienbild: Homo-Ehen
- Ganztagschule, KiTa
- Arbeit: beide, nur einer, ..
- Verhütung → bessere Planung

### **Patchwork-Familie:**

- Nicht verwandte Familienmitglieder
- Unterschiedliche Eltern
- Vorteil: Bereicherung durch unterschiedliche Charaktere
- Nachteil: Bevorzugung eigener Kinder, Streit, finanzielle Probleme

### **Alleinerziehend:**

- Vorteil: keine Beziehungskrise, selbstständig, Zusammenhalt der Verbleibenden
- Nachteil: Überbelastung, Vernachlässigung, Finanzen, Mutter-Vater-Komplex

### **Großfamilie:**

- Mehr als 3 Kinder
- Oma und Opa im Haushalt
- Vorteil: Großeltern kümmern sich um die Kinder
- Nachteil: Überbelastung, Vernachlässigung, finanzielle Belastung

## Christliche Lebensformen

- Single
- Zölibatär lebender Priester
- Ordensleute
- Ehe/Familie

## Wesensgemeinschaft der Ehe

- Sakrament
- Fruchtbarkeit (Zeugung, Erziehung)
- Unauflösliche Treue („Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“ Mt 10,9)
- Liebe → Einheit in einer personalen Gemeinschaft, die alle Bereiche des Lebens umfasst

## Vorzeichen der Zukunft

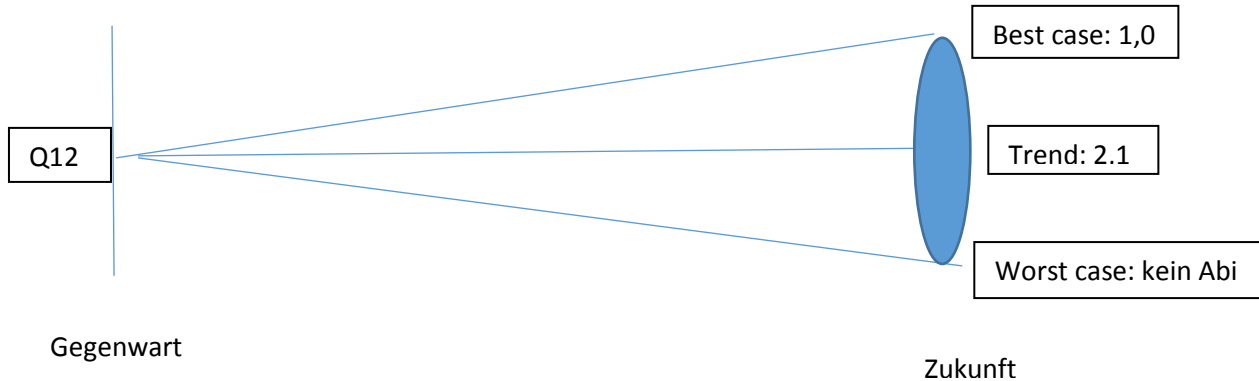
- Individuelle Faktoren: Berufswahl, Noten/Bildungsabschluss, soziale Herkunft
- Gesellschaftliche Entwicklung: Krieg, Politik, Umwelt
- Technische Entwicklung: Maschinen, Roboter
- Biologische Forschung: Genforschung, Fortschritt in der Medizin, PID

## Zusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Realität und Virtualität: Virtualität ist Wirklichkeit (Buch S. 62-63)

Zukunftsforschung:

- Esoterik, Science-Fiction, Trendforschung, Futurologie
- Szenario- Technik:



## Utopie – das „Noch- nicht- Verwirklichbare“

**Anfänge mit Beginn der Neuzeit:**

- Begriffserklärung durch Thomas Morus: „Utopie“ = Entwurf eines idealen Staatswesens

**17./18. Jhd.:**

- Zukunftsentwürfe, die auf illusionäre, unrealistische Weise das zukünftige Glück der Menschen beschreiben → Hirngespinnste

**20. Jhd.:**

- „Dystopie“

**Gegenwart:**

- Philosophisch, politisch und religiös verwendet
- Tritt immer mehr hinter Science-Fiction zurück

## Arbeitsblatt „Apokalyptik + Prophetie“

**Apokalyptik** (auf Welt bezogen):

- Weisheitslehre, die den Sinn der Geschichte enthüllt
- Endzeit → heilserfülltes, kommendes Äon (neue Schöpfung für Himmel und Erde, die Gott treu waren) → Himmel und Hölle
- Ziel: Deutung der Vorgänge in Natur und Geschichte → soll Trost und Hoffnung spenden

**Prophetie** (auf Israel bezogen):

- Innergeschichtliche Eschatologie → Umkehr zu Gott
- Kein dualistisches Denken → Himmel und Hölle
- Heil wird nicht ausschließlich auf ein Jenseits projiziert



### **Anknüpfungspunkte für die Botschaft Jesu:**

- Messianität Jesu als mögliches Bindeglied zwischen Apokalyptik und Prophetie
- Anbruch des „neuen Äons“ mit dem Wirken Jesu, obwohl seine letzte Vollendung noch aussteht (Überwindung des dualistischen Denkens)

### „Das Reich Gottes ist nahe.“ (Mk 1,15)

Anbruch des Reiches Gottes durch Jesu Worten und Taten:

#### **Taten:**

- Krankenheilungen
- Gemeinschaft mit Randgruppen
- Vergebung von Sünden
- Überwindung des Todes

#### **Worte:**

- Zusage des Reiches Gottes in Gleichnissen (Gleichnis vom Senfkorn, Gleichnis vom Sauerteig)
- Aufruf zur Umkehr
- Glaube und Hoffnung
- Gebet
- Verändertes Leben gegen die bestehenden Verhältnisse

➔ Reich Gottes = Gegenwart und Zukunft

### Die polare Struktur der Reich-Gottes-Botschaft Jesu

#### **Gegenwart und Zukunft:**

„So steht das Reich Gottes in der Spannung zwischen ‚schon‘ und ‚noch nicht‘. In ihm hat die Zukunft bereits begonnen.“

#### **Innen und Außen:**

„Es bewirkt eine Erneuerung des inneren Menschen, seines Herzens, seines Denkens. (..)“

#### **Welt und Jenseits:**

„Aber es verweist auch darauf, dass diese Welt vergänglich ist und in eine neue Welt übergehen wird.“

#### **Geschenk Gottes und Tat des Menschen:**

„Gott selbst schenkt es. (..) Doch ist der Mensch auch aufgerufen, am Kommen des Reiches Gottes mitzuarbeiten und sich dafür mit all seinen Kräften einzusetzen.“

### Christliche Eschatologie

Eschatologie = Lehre von den letzten Dingen

- **Individuelle Eschatologie** (Zukunft und Vollendung des Einzelnen)
- **Universale Eschatologie** (Schöpfung insgesamt)
- **Hintergrund:** Antikes Weltbild von Himmel und Hölle
- **Heute:** RG-Botschaft als zentrales Hoffnungsbild der Vollendung

Auferweckung:

Geburt → Taufe: Überwindung des ewigen Todes → Leben → Tod: Weiterexistenz der eigenen Identität, Gemeinschaft mit Christus → Weltengericht: nach Reueschmerz, Leben in Fülle und Unendlichkeit

### Offenbarung des Johannes

- Abfassungsort: Patmos
- Abfassungszeit: Kaiser Domitian (81-96)
- Konzept: Gemeinden eblen in Verfolgung und/oder das Ende der Welt steht bevor
- Ruft zu Treue und Standhaftigkeit auf
- Hauptteil: „was hernach geschehen soll“, Ankündigung des Gerichts, Kampf → Triumph
- Will NICHT die Welt- und Kirchengeschichte voraussagen
- Schicksal der Kirche und der ungläubigen Menschheit
- ➔ Trost- und Mahnbuch der Kirche (kein Drohbuch)